



St. Pankratius  
und St. Marien

Kath. Pfarrgemeinde Gescher



# GemeindeLeben

Advent/Weihnachten 2022

# INHALT UND IMPRESSUM

|                                                   |       |    |
|---------------------------------------------------|-------|----|
| Vorwort                                           | Seite | 3  |
| Sommerlager der Pfadfinder                        | Seite | 4  |
| Firmung 2022                                      | Seite | 5  |
| Deutschunterricht für Pater David                 | Seite | 6  |
| Pater David stellt sich vor                       | Seite | 7  |
| Kinderseite                                       | Seite | 8  |
| Stellenausschreibung                              | Seite | 9  |
| Gemeindefahrt                                     | Seite | 10 |
| Sternsingeraktion                                 | Seite | 13 |
| Erstkommunion 2022                                | Seite | 14 |
| Pastoralreferentin Jasmin Laudano stellt sich vor | Seite | 15 |
| Meine Praktikumszeit im christlichen Hermannsburg | Seite | 16 |
| Herbstlager der Messdiener                        | Seite | 18 |
| Buch zum Projekt „Kirchturmdenken“                | Seite | 20 |
| Buchtipps für Kinder                              | Seite | 22 |
| Spieltipp – Spiel dich schlau                     | Seite | 23 |
| Neueröffnung Kita St. Marien                      | Seite | 24 |
| Erntedankfest                                     | Seite | 26 |
| Pfarrreirat                                       | Seite | 28 |
| Friedhofscafé                                     | Seite | 29 |
| Abschied Thomas Feldmann                          | Seite | 30 |
| Nachruf Pfarrer Josef Rensing                     | Seite | 32 |
| Sommerlager der Gemeinde                          | Seite | 34 |
| Familienmessen und Kleinkinderwortgottesdienste   | Seite | 35 |
| Veranstaltungen                                   | Seite | 36 |
| Zeiten und Regelungen                             | Seite | 38 |
| Adressenverzeichnis 2022                          | Seite | 40 |
| Gottesdienste und Konzerte                        | Seite | 42 |

## Impressum

Herausgeber: Katholische Pfarrgemeinde St. Pankratius und St. Marien, Gescher  
 Redaktion: Anika van Almsick, Steffen Hovestadt, Jutta Kock, Rudi Pierk, Heike Steinbauer, Pastor Hendrik Wenning (verantwortlich), Amrei Wies  
 Auflage / Verteilung: 6.000 Exemplare/Verteilung an alle kath. Haushalte in Gescher  
 Auslage in den Kirchen und Gemeinde-Einrichtungen  
 Layout u. Produktion: ITM design GmbH, Gescher – Gescher, im Oktober 2022

# LIEBE GESCHERANER,

„JA“ ist das kürzeste und vielleicht wichtigste Wort in unserer Sprache. Diese zwei kleinen Buchstaben können unser Leben grundlegend bestimmen: vor dem Traualtar, in Verbindung mit der Unterschrift bei wichtigen Verträgen oder auch zusammen mit einem Handschlag als Ehrenwort. Das bewusste „JA“ signalisiert Zustimmung, aber auch Zuversicht und manchmal Mut. Von Herzen ja-sagen bedeutet auch immer, sich der Frage und des Umfeldes, in das hinein sie gestellt wird, zu vergewissern, die Möglichkeiten und Konsequenzen abzuwägen und die getroffene Entscheidung durchtragen zu wollen.

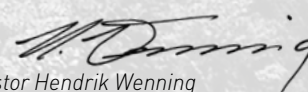
Im Advent und an Weihnachten erinnern wir Christen uns an das große „JA“ der Gottesmutter. Wenn man so möchte, lässt Maria sich stellvertretend für alle Gläubigen auf Gott ein. Durch ihr Ja-Wort wird unsere Erdenzeit zur Heilszeit. Die Entscheidung für Gott hat Maria durch alle Glücks- und Krisenmomente ihres Lebens durchhalten können. Möglich war ihr das nur, weil ihr „Ja“ sein festes Fundament im Vertrauen auf den guten Gott hatte.

Für Maria ebenso wie für uns heute gilt: Ein „JA“ beinhaltet immer auch die Möglichkeit des „NEIN“. Hier wird spürbar, dass eine echte Entscheidung Freiheit und Eigenverantwortung braucht und mit sich bringt. Gerade unsere Zeit mit ihren erschreckend vielen Krisen braucht bewusste, gut abgewogene Entscheidungen, die mit allen Folgen angenommen werden wollen. Im Großen gilt das

für Ukraine-, Inflations- und Energiekrise und ebenso für die Kirchen- und die Glaubenskrisen unserer Zeit. Höchstpersönlich entscheiden muss aber jeder von uns, tagein, tagaus: sowohl im Kleinen des Alltags als auch in den Krisen und Herausforderungen des Lebens. Gemein ist Entscheidungen aller Art, dass sie ein Ziel benötigen. Was lässt mich handeln? Zu welchem Zweck werde ich tätig? Was ist das letzte Ziel, dem ich mich annähern will?

Machen wir uns diese Frage bewusst, so kann es geschehen, dass wir Stück für Stück zu adventlichen Menschen werden. Denn im Advent warten wir nicht nur auf den kommenden Erlöser, sondern wir dürfen uns auf den Weg zu ihm machen. Wie die Hirten, die Engel und die Könige können wir Christus nahe kommen, wenn wir uns mit den kleinen und großen Entscheidungen des Lebens an ihm ausrichten. Führt es mich zu Christus? Führt es mich zu Gott? – für Christen ist das die letzten Endes zielführende Frage.

Auf die Fürsprache der Jungfrau Maria, die aus tiefster Seele „JA“ zum Herrn sagen und darum ganz bei ihm sein konnte, begleite Sie an diesem Weihnachtsfest und im neuen Jahr der Segen Gottes, der das Ziel des Lebens sein will.

Ihr   
 Pastor Hendrik Wenning







SOMMERLAGER DER PFADFINDER

## PFADFINDER-SOMMERLAGER

Wir, die Pfadfinder aus Gescher, verbrachten dieses Jahr unser Sommerlager in Hilders in der Rhön. Dort schlugen wir für 12 Tage unsere Zelte auf. Los ging es am Montag, den 04.07.2021 am Borkener Damm. Nach dem Reisesegen konnte es dann mit dem Bus losgehen. Am Zeltplatz angekommen, bauten alle Kinder ihre Zelte auf und erkundeten den Zeltplatz. Anschließend wurden Kennenlernspiele gespielt.

Auch die anderen Tage waren mit einem bunten Programm gefüllt, wie zum Beispiel einem Pfadfindertag, verschiedenen Stadtspielen, Stratego und einem Harry Potter-Tag. Auch ein Besuch in der Stadt und im nahegelegenen Freibad durften nicht fehlen. Außerdem haben wir mit Karte und Kompass die schöne Landschaft der Rhön erkundet.

Die Abende verbrachten wir mit verschiedenen Abendshows und Spielen, wie zum Beispiel „Familienduell“, „Mini Playback Show“ oder „Koffer Hoffer“. Natürlich durfte das Lagerfeuer mit dem gemeinsamen Singen und Stockbrot im Lager nicht fehlen. Dies

hat immer eine besondere Atmosphäre. Am diesjährigen Bergfest, welches immer zur Mitte des Lagers stattfindet, erzielte Malte Dankelmann den königlichen Treffer und wählte Martha Schulze Bäing zu seiner Königin. Gefolgt von ihren Ehrenpaaren hatten sie das Glück, als erste die leckere, selbstgebackene Pizza probieren zu dürfen. Der Tag endete mit einer Oscar-Verleihung, bei der verschiedene Preise, wie zum Beispiel die Stimmungsmacherin bzw. den Stimmungsmacher oder für den besten Leiter oder die beste Leiterin verliehen wurden. Zusätzlich gab es Live-Auftritte verschiedener Stars an diesem Abend.

Den letzten Tag verbrachten wir im Freizeitpark Geiselwind. Nach vielen Fahrten in den verschiedenen Attraktionen hatte sich der Ausflug auf jeden Fall gelohnt. Nach so viel Action traten wir dann am nächsten Tag auch schon wieder den Heimweg nach Gescher an. Schon jetzt freuen wir uns auf das Sommerlager im nächsten Jahr, welches vom **10.07.**

**bis 21.07.2023 in Meerbusch** stattfindet!

*Anna Heßing*

FIRMUNG 2022

## ATME IN UNS, HEILIGER GEIST

Endlich waren in diesem Jahr Begegnungen während der Firmvorbereitung ohne Corona-beschränkungen wieder möglich. So machten sich 88 Jugendliche in vier Gruppen auf den Weg, um sich auf den Empfang des Sakraments der Firmung vorzubereiten. In vier intensiven Einheiten setzten sie sich mit Themen des Glaubens in Bezug auf ihr Leben auseinander:

### Abend des Kennenlernens

Im Willkommensgottesdienst beim „Abend des Kennenlernens“ konnten die Jugendlichen die Erfahrung machen, in Gemeinschaft unterwegs zu sein, und sich ihrer Glaubensentscheidung bewusst werden. Die anschließende Gruppenarbeit gab den Firmlingen Gelegenheit, sich zeitgemäß mit dem Thema Kirche und Glaube auseinanderzusetzen.

### Ein Abend mit Gott

Eine Fahrradtour beim „Abend mit Gott“ führte die Teilnehmer von der Pankratiuskirche zur Antoniuskapelle. – Ja, mit Gott unterwegs und in Bewegung! „Welches Gottesbild habe ich?“, fragten sich die Jugendlichen zu Beginn am Taufbecken in der Kirche. Am Niedrigseilgarten mit seinen unterschiedlichen Herausforderungen ließen sich Parallelen zum eigenen Lebensweg und Glaubensweg ziehen. Das Thema „Jesus und sein Leben“ und ein Gottesdienst mit Gedankenregungen dazu standen in der Antoniuskapelle im Mittelpunkt. Beim Abschluss in der Pankratiuskirche, ließen sich alle von einer Feuermeditation zum Thema „Heiliger Geist“ inspirieren.

### Ein Abend der Versöhnung

Das Versprechen Jesu an seine Apostel „Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben.“ prägte den Abend der Versöhnung. Die Firmlinge haben mit Hilfe des Pastors über die guten und schlechten Seiten ihres Lebens nachgedacht, so dass sie nach Besichtigung des Beichtstuhls und einer kurzen Übung das Sakrament der Beichte empfangen.

### Ein Abend in der Kirche

Am „Abend in der Kirche“ konnten die Jugendlichen den Kirchenraum der St.-Pankratius-Kirche mit allen Besonderheiten einmal anders erfahren. An acht Stationen, unter anderen der Sakristei, dem Altarraum und der Orgelbühne, befassten sich die Firmlinge informativ, meditativ und kreativ mit Themen rund um die Firmung.

Am 25. September 2022 spendete Weihbischof Christoph Hegge in einem festlichen Gottesdienst den 88 jungen Menschen das Sakrament der Firmung. Außerdem nahmen auch einige Jugendliche an der Regionalwallfahrt nach Rom teil und wurden dort gefirmt. Den Gefirmten „Herzlichen Glückwunsch“ und „Gottes Segen“

*Mechthild Wortmann*



# DEUTSCHUNTERRICHT MIT PATER DAVID

## Eine neue Aufgabe für Hannelore Köning

Im Juni erhielt ich von Pfarrer Wenning die Anfrage, ob ich mir vorstellen könnte, die sprachliche Betreuung von Pater David aus Indien zu übernehmen. Ohne zu wissen, auf was und insbesondere auf wen ich mich da einlassen würde, gab ich meine Zustimmung. Schließlich blickst du auf viele Jahre Unterrichtserfahrung als Lehrerin zurück, sagte ich mir, nahm die Herausforderung an und freute mich auf die neue Aufgabe.

Ein paar Tage später stand P. David dann vor meiner Tür, noch ein bisschen schüchtern und gespannt, mit wem er es wohl zu tun haben würde. Mir ging es ähnlich. Aber irgendwie verstanden wir uns auf Anhieb; und obwohl die sprachliche Verständigung noch ausbaufähig war, gelang uns eine angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Seitdem kommt P. David an jedem Freitag nachmittag zu mir, bringt das Evangelium für den darauf folgenden Sonntag mit, und wir machen uns an die Arbeit. Schwierige Wörter und Redewendungen müssen erklärt werden. Oft machen wir dabei einen Umweg über die englische Sprache. Durch das Hin und Her beim Übersetzen ergeben sich gelegentlich lustige Missverständnisse. Anschließend üben wir das



Vorlesen des Textes, wobei P. David sich sehr bemüht, die richtige Aussprache und Betonung zu erlernen. Schwierig sind für ihn vor allem die Umlaute, die es in seiner Muttersprache nicht gibt.

Damit ist P. Davids Arbeitseifer aber noch nicht erschöpft. Er möchte die Regeln der deutschen Grammatik verstehen, seine Kenntnisse festigen und erweitern. Und so folgt nach der Arbeit an den kirchlichen Texten fast immer noch ein Kapitel Grammatik, wobei wir uns bemühen, die Tücken der deutschen Sprache in den Griff zu bekommen.

Abschließend möchte ich sagen, dass mir und, wie ich glaube, auch P. David die gemeinsame Arbeit viel Freude macht und ich froh bin, diese Aufgabe übernommen zu haben. Solch eifrige Schüler wie ihn hatte ich nicht immer.

*Hannelore Köning*

# PATER DAVID VERSTÄRKT DAS SEELSORGETEAM

## Hallo, liebe Gemeinde St. Pankratius und St. Marien,

ich bin Pater David und möchte mich Ihnen vorstellen. Viele haben mich schon in den Gottesdiensten gesehen oder kennen mich von der Gemeindefahrt nach Oberammergau. Bei einigen besonderen Ereignissen war ich auch schon dabei. Aber viele kennen mich noch nicht, und das möchte ich ändern.

Ich bin 37 Jahre alt und komme aus Indien. Mein vollständiger Name ist David Santiago. Ich habe drei Schwestern und zwei Brüder. Mein Bruder ist auch Priester. Nach dem Schulbesuch und dem College bin ich mit 18 Jahren ins Priesterseminar eingetreten. Ich wollte Priester werden, um Gott und den Menschen zu dienen. Meine Priesterweihe war im Januar 2017. Ich gehöre dem Orden der Vinzentiner an und habe in Indien schon als Kaplan und Pfarrer gearbeitet.

Aber ich wollte auch neue Erfahrungen sammeln, die Lebensweise in Europa kennen lernen und in einem Land mit vie-

len Christen arbeiten. So kam ich also im Januar 2022 nach Deutschland. Zuerst habe ich am Bischöflichen Priesterseminar in Münster einen Deutschkurs gemacht. Seit Juni 2022 lebe ich in Gescher und bin als Praktikant in der Gemeinde St. Pankratius und St. Marien tätig. Hier gefällt es mir gut. Alle sind sehr nett und haben mich freundlich aufgenommen. Mein Deutsch ist noch nicht perfekt, aber ich habe Deutschunterricht, konnte meine Aussprache schon verbessern und verstehe allmählich die Grammatik. Mir gefällt die deutsche Lebensart, die Kultur und dass die Leute immer pünktlich sind. Ich bleibe noch bis April 2023 hier und hoffe, dass ich mein Praktikum erfolgreich beende.

*Pater David Santiago*

# ADAM UND EVA



©christlicheperlen.wordpress.com

# WIR SUCHEN DICH FÜR DEN TREFF 13

Die Katholische Kirchengemeinde St. Pankratius und St. Marien Gescher sucht zu sofort oder später

## eine pädagogische Fachkraft (m/w/d)

als hauptamtliche Leitung des Offenen Kinder- und Jugendtreffs Treff 13 in Gescher. **Der Beschäftigungsumfang beträgt 50,00 %** (zzt. 19,50 Stunden/Woche).

### Aufgabenschwerpunkte:

- Leitung des offenen Kinder- und Jugendtreffs Treff 13
- Planung, Organisation und Durchführung von offenen Freizeitangeboten und Projekten für Kinder und Jugendliche
- Gewinnung, Begleitung, Beratung und Ausbildung von Honorarkräften und ehrenamtlichen Mitarbeitern
- Sozialräumliche Arbeit
- Weiterentwicklung und Fortschreibung der Konzeption
- Büro- und Verwaltungsarbeiten

### Wir erwarten:

Eine tätigkeitsbezogene Ausbildung, Orientierung an christlichen Werten, Kreativität, Einfühlungsvermögen, Leitungs- und Teamfähigkeit sowie die Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten. Die Bereitschaft vornehmlich am Nachmittag und in den Abendstunden zu arbeiten sollte vorhanden sein. Erfahrungen in der Jugendarbeit – auch ehrenamtliche Tätigkeit – sind erwünscht.

### Wir bieten:

Ein interessantes und vielseitiges Arbeitsumfeld in sehr gut ausgestatteten Räumlichkeiten, die Zusammenarbeit mit dem Seelsorgeteam der Gemeinde sowie die Möglichkeit der Praxisberatung und Begleitung durch die Abteilung Kinder, Jugendliche und Junge Erwachsene des Bischöflichen Generalvikariates in Münster. Die Vergütung einschl. der im kirchlichen Dienst üblichen Sozialleistungen inkl. Jobrad richtet sich nach den Bestimmungen der Kirchlichen Arbeits- und Vergütungsordnung (KAVO). Bewerbungen von Schwerbehinderten sind ausdrücklich erwünscht.

Wenn Sie an dieser Aufgabe interessiert sind, richten Sie Ihre Bewerbung bitte an die

**Katholische Kirchengemeinde  
St. Pankratius und St. Marien**

**Herrn Pfarrer Hendrik Wenning  
Kirchplatz 12a  
48712 Gescher oder per Mail an  
wenning-h@bistum-muenster.de.**

Für erste Informationen und Fragen steht Ihnen auch Frau Gisela Schulze Tast unter **Tel.: 02542/87896-16** oder **schulze-tast@bistum-muenster.de** zur Verfügung.

**Wir freuen uns auf Sie!**



# DIE PASSIONSSPIELE – EIN 400 JAHRE ALTES VERSPRECHEN

Am Pfingstmontag 2022 starteten wir um 7.00 Uhr in Gescher, nachdem uns Pastor Jacob den Reisesegen gespendet hatte, mit 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Richtung Süden mit dem ersten Reiseziel Ulm (2 Vertreterinnen des Erzbistums Köln stiegen unterwegs zu).

Auf dem Weg nach Ulm machten wir Station in Speyer, wo uns während der Mittagspause ein kräftiger Regenschauer überraschte. Im weiteren Verlauf der Reise blieben uns die Sonne und das gute Wetter treu (wenn Engel reisen...).

In Speyer führte unser Weg in den Kaiserdom, der die größte romanische Hallenkrypta (Unterkirche) weltweit besitzt. Hier befindet sich das vermutlich älteste romanische Taufbecken nördlich der Alpen. Der mächtige Dom ist ein Zeugnis romanischer Baukunst in Deutschland und die

bedeutenste Reichsgrablege von römisch-deutschen Königen und Kaisern in der Zeit von 1039 bis 1308. In der Krypta sind 4 Kaiser, 3 Kaiserinnen, 4 Könige und 5 Bischöfe beigesetzt. Der Dom zu Speyer gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Nach beendeter Führung ging es weiter nach Ulm, wo wir für die nächsten 4 Tage im Maritim-Hotel Quartier bezogen.

Bei einem geführten Stadtrundgang am folgenden Tag lernten wir die Stadt Ulm mit dem Fischer- und Gerberviertel kennen und besichtigten das Ulmer Münster, heute eine protestantische Kirche. Das Ulmer Münster besitzt den höchsten Kirchturm der Welt (161 m). Wir erfuhren, dass Albert Einstein in Ulm geboren ist und sahen die Glaspypiramide von Gottfried Böhm, einem berühmten Baumeister unserer Zeit. Hier ist die Stadtbibliothek untergebracht.

Nachmittags stand ein Besuch des Benediktinerklosters Blaubeuren und des Blautopfes, einer Karstquelle, auf dem Programm.

Der 3. Reisetag führte uns zur Benediktinerabtei Beuron, wo wir am Hochamt teilnahmen. Weiter ging es zur Donauversinkung bei Immendingen. Hier verschwindet die Donau oberirdisch und fließt durch ein Höhlensystem. Ein geologisches Phä-



nomen. Wir konnten das Donaubett durchwandern.

Die Oberschwäbische Barockstraße erkundeten wir am 4. Reisetag, wo wir in Weingarten die im 18. Jahrhundert im Barockstil erbaute Basilika, die hoch auf dem Martinsberg thront, bewundern konnten. Sie ist hell und licht, in lieblichen Farben ausgestattet.

Weiter ging es zum ehemaligen Prämonstratenserkloster Schussenried. Hier besichtigten wir die über 800 Jahre alte Klosteranlage. Als besonderen Höhepunkt erlebten wir den kunstvoll gestalteten Bib-

liotheksaal, einer der schönsten Rokkoko-räume überhaupt, prächtig ausgemalt, der große Bewunderung und allgemeines Staunen hervorrief. Das gewaltige Deckenfresko zeigt eine Bildsprache mit Szenen aus dem Alten Testament, der Ordens- und Kirchengeschichte, vom Opfertod Christi wie auch Allegorien zu Weisheit, Tugend, Theologie, Philosophie, Medizin etc.

Aufwändig gestaltete Bücherschränke, Skulpturen, Fensterlaibungen und Galerien, ein großes Gesamtkunstwerk insgesamt, das uns allen sicher eindrucksvoll in Erinnerung bleiben wird.

Von unserem Ulmer Domizil verabschiedeten wir uns am 5. Reisetag, um in Garmisch-Partenkirchen für die letzte Nacht im schön gelegenen Riesserseehotel Quartier zu beziehen. Von dort fuhren wir nach Oberammergau, dem Hauptziel und Höhepunkt unserer Reise. Einem Gelübde zufolge werden die Passionsspiele in Oberammergau alle 10 Jahre aufgeführt. Allerdings hat die





STERNSINGERAKTION

 **DIE STERNSINGER**  
KINDERMISSIONSWERK

## STERNSINGERAKTION

Corona-Pandemie auch hier für eine zweijährige Verschiebung gesorgt.

Erwartungsvoll trafen wir in dem idyllischen Ort Oberammergau ein. Beim Einlass wurden wir streng kontrolliert. Wir stellten fest, dass großer Wert auf Sicherheit gelegt wird. Nach der Platzeinnahme wurde es spannend. Mit dem großartigen Chor nebst Orchester und den vielen Mitwirkenden tat sich ein imposantes Bühnenbild auf. Wir erlebten eine beeindruckende Aufführung in zwei Teilen von insgesamt 5 Stunden. Lebendig und überzeugend stellten die vielen Laienschauspieler die Passion Jesu dar. Besonders berührend waren die Solopartien. Insgesamt sind rund 2000 Personen jeden Alters beteiligt (in wechselnden Besetzungen) und zudem viele Tiere: 2 Pferde, 2 Kamele, 1 Esel, 9 Schafe, 6 Ziegen, 7 Enten, 5 Hühner und 15 Tauben. Das erfordert eine besondere Vorbereitung und Fürsorge.

Auf der Rückfahrt nach Garmisch zur letzten Übernachtung und beim Zusammensein

zu später Stunde hatten wir noch Gelegenheit zum Austausch, um die prägenden Eindrücke der Leidensgeschichte Jesu und das gemeinsam Erlebte der Reise Revue passieren zu lassen.

Nach dem Frühstück am 6. Tag bestiegen wir den Bus zur Heimreise. Ohne Komplikationen trafen wir am Abend glücklich und wohlbehalten in Gescher ein und wurden von Pastor Jacob mit Glockengeläut empfangen.

Sicher werden die Reiseteilnehmer sich gerne an diese besondere Reise, die Sehenswürdigkeiten, Naturphänomene und das Passionsspiel zurückerinnern.

Dank sei an dieser Stelle Herrn Pastor Hendrik Wenning und Pater David gesagt, die für einen gelungenen und reibungslosen Ablauf der Reise sorgten.

*Rita Dingermann*

Im Januar 2022 konnten die Sternsinger der Gemeinde St. Pankratius und St. Marien nach dem pandemiebesetzten Jahr endlich wieder durch Geschers Straßen ziehen und den Segen in die Häuser bringen. Leuchtende Gesichter trafen die rund 250 Sternsinger an den Haustüren an. Stolze 23.000 Euro konnten die Sternsinger an die Aktion unter dem damaligen Motto „Gesund werden – Gesund bleiben – ein Kinderrecht weltweit“ spenden. Pandemiebedingt mussten die damals geltenden Coronaregeln eingehalten werden. So konnte zum Beispiel das traditionelle gemeinsame Mittagessen im Haus der Begegnung nicht stattfinden. Die Sternsingergruppen organisierten sich selbst. Allen Teilnehmern des vergangenen Jahres spricht das Organisationsteam ein großes Daneschön für ihren Einsatz und ihre Motivation aus.

Am **07.01.2023** werden dann hoffentlich wieder viele Sternsinger mit strahlenden Gewändern in Gescher unterwegs sein und Spenden für die Sternsingeraktion sammeln. Nach dem dem Aussendungsgottesdienst am 07. Januar um 8:30 Uhr in der St. Pankratiuskirche werden die Stern-

singer sich auf dem Weg machen. Die Anmeldungen und Bezirkseinteilungen fanden bereits statt. Das Motto 2023 lautet „Kinder stärken – Kinder schützen – In Indonesien und Weltweit“. Bei der 65. Aktion der Sternsinger rückt der Schutz von Kindern vor Gewalt in den Mittelpunkt. Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass jährlich eine Milliarde Kinder und Jugendliche physischer, sexualisierter oder psychischer Gewalt ausgesetzt sind. Als Beispielland rückt Indonesien in den Fordergrund. Weitere Informationen sind zu finden auf der Homepage [www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de)

**Seid dabei! Seid ein Segen!  
Verändere die Welt – werde Sternsinger!**

*Barbara Thien*

**Gewandausgabe: 19.11.2022**

**Aktionstag: 07.01.2023, 8:30 Uhr**  
**Aussendungsgottesdienst**

**Abgabe der Gewänder: 14.01.2023,**  
**10:00 Uhr im Haus der Begegnung**

**Weitere Informationen folgen in der örtlichen Presse.**



# ERSTKOMMUNION 2022



## Mitmachen bei der Kirche, Erfahrungen mit der Nähe zu Jesus und das Erleben von Gemeinschaft und deren Bedeutung als Erlebnisbericht eines Kommunionkinds

In diesem Jahr ging ich zur ersten heiligen Kommunion. Die Vorbereitung bestand aus insgesamt vier Erstkommunion-Familienmessen, in denen wir ein gemeinsames Bild zu unserem Kommunionthema "Regenbogen" gestalteten und unser Regenbogenlied begleitet von toller Musik sangen. In weiteren Terminen bastelten wir Gruppenkerzen, besuchten die Kirche, feierten das Fest der Versöhnung, erlebten das Thema Brot und Wein, unsere Eltern lernten die Kirche einmal anders kennen und wir gingen den Weg nach Emmaus. Dabei war es für mich schön zu spüren, was Vertrauen heißt, als meine Mutter mich führte, während meine Augen verbunden waren und als ich mich rückwärts in die Arme meiner Mutter fallen ließ. Auch eine Zeit zu schweigen, einen tristen Stein bunt anzumalen, den ich zuvor als schwere Last getragen hatte und gemeinsam frisches Brot zu teilen, war für mich eine ganz besondere Erfahrung.

Der intensivste Teil der Vorbereitung war das sog. "Inka-Wochenende", das mir und meiner Familie eine gemeinsame Auszeit vom Alltag schenkte. Durch Bilder, Lieder, eine Einladung zu besonderen Orten, eine Basteltüte, eine Kirchturmführung und mehr entstand in mir ein Gefühl, dass Jesus immer bei mir ist.

Als ich zum Ende dieser besonderen Zeit der Vorbereitung gemeinsam mit den anderen Kindern in der Kommunionmesse den Regenbogen – begleitet von unserem Lied – langsam aufsteigen sah und zum ersten Mal die heilige Kommunion unter diesem Regenbogen empfing und später den Schatz fand, war es ein wunderschönes Gefühl, dass ich in dem Moment ganz, ganz eng mit Jesus verbunden und ein Teil der Gemeinschaft war.

*Pia Hövelbrinks*

# ALLES AUF ANFANG

„Und plötzlich weißt du, es ist Zeit, etwas Neues zu beginnen und dem Zauber des Anfangs zu vertrauen.“ So formulierte es der Mystiker Meister Eckhart ganz treffend.

Auch ich habe, nach elf Monaten Elternzeit, dem Start hier in Gescher richtig entgegengefiebert. Anscheinend habe ich das „Fiebern“ zu wörtlich genommen, denn kurz nach meinem Einstieg im Oktober, erwischte mich Corona. Zum Glück sind wir mittlerweile alle Profis, was Homeoffice betrifft. So haben mein Mann, der ebenfalls Pastoralreferent ist, und ich einfach das Beste daraus gemacht. Unser Haus in Osterwick bietet glücklicherweise ausreichend Platz für unseren dreijährigen Sohn Emil und unsere mittlerweile einjährige Tochter Marlene. Gemeinsam mit unserer Labradorhündin Mette wurde der Garten bestens zum Spielen genutzt. Gleichzeitig bot uns die Quarantäne die Möglichkeit, alle Aufgaben rund um Haushalt und Kinderbetreuung neu zu ordnen – auch das gehört zu einem Neuanfang.

Im Rahmen meiner halben Stelle kümmerge ich mich nun um die Vorbereitung der Erstkommunion und die Kleinkinderwortgottesdienste. Ich bin schon jetzt gespannt auf weitere Aufgabenbereiche



und die zahlreichen Begegnungen innerhalb der Pfarrei. Sehr gefreut habe ich mich bereits über die vielen freundlichen Gesichter, die mich im Pfarrhaus, in den Gottesdiensten, bei den Katechetenabenden und im Kontext der Erstkommunionvorbereitung willkommen heißen haben.

Ich wünsche mir, dass dieser Zauber des Anfangs noch etwas länger anhält und freue mich, Sie nach und nach persönlich kennenzulernen.

*Herzliche Grüße  
Jasmin Laudano*



# EIN BISSCHEN DEUTSCHLAND IN SÜDAFRIKA

Nach langer Zeit der Vorfreude und Vorbereitung stieg ich am 15.7. endlich zusammen mit meiner Freundin Annika ins Flugzeug zu unserem großen Abenteuer in Südafrika. Nach einer Reisezeit von ungefähr 18 Stunden inklusive eines Zwischenstopps in Istanbul wurden wir von unserer Praktikumsbetreuerin herzlich am Flughafen in Durban in Empfang genommen.

Nach einer zweistündigen Autofahrt erreichten wir dann endlich unser Zuhause für die nächsten Wochen: die christliche Siedlung Hermannsburg.

Hermannsburg besteht aus einem Kindergarten, einer Grundschule, einer Highschool, Wohnheimen für die Schülerinnen und Schüler und einigen Wohnhäusern,



in denen meist Personal wohnt, wie z. B. die Lehrpersonen. Aufgrund meines Englischstudiums bin ich dazu verpflichtet, ein Praktikum im englischsprachigen Ausland zu machen. Die Schule in Hermannsburg ist eine Partnerschule meiner Universität in Münster, weshalb ich mich dort beworben habe. Während meiner Praktikumszeit habe ich in der ersten, zweiten und dritten Klasse hospitiert und auch selbst Unterricht gegeben. Die Kinder in Hermannsburg werden ab dem Kindergarten in Deutsch unterrichtet.

Neben dem Deutschunterricht ist in Hermannsburg noch eine Sache sehr wichtig und das ist, den Kindern die christlichen Werte zu vermitteln und selbst danach zu leben. Jeden Morgen gibt es eine kleine Andacht in der Kapelle, die mitten in der Siedlung steht, die von verschiedenen Lehrpersonen, dem ansässigen Pastor oder sogar den Schülerinnen und Schülern selbst vorbereitet und gehalten wird.

Jeden Sonntag um 10:00 Uhr findet ein großer Gottesdienst in der Kirche Peter und Paul mit allen Gemeindemitgliedern statt. Besonders an diesen Gottesdiensten ist, dass diese zur Hälfte in deutscher Sprache und zur anderen Hälfte in englischer Sprache gehalten werden. In Hermannsburg und direkter Umgebung leben viele Menschen, die deutscher Abstammung sind, weshalb zweisprachige Gottesdienste hier zur Tradi-



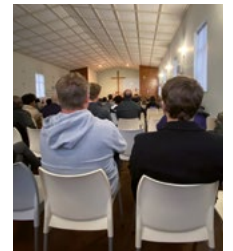
tion geworden sind. So wird das Glaubensbekenntnis beispielsweise in Englisch gesprochen und das Vater Unser in Deutsch.

Ein besonderes Erlebnis war im August die Konfirmation der Jugendlichen in Hermannsburg. 14 Konfirmandinnen und Konfirmanden bekannten sich in einem feierlichen Gottesdienst, weiterhin am christlichen Glauben teilzuhaben. Obwohl es sich um einen protestantischen Gottesdienst handelte, gab es Hostien und Wein für alle und die Konfirmandinnen trugen weiße Kleidung wie es eher bei einer katholischen Erstkommunion gewöhnlich ist. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in der Gemeindehalle endete die offizielle Feier und die Jugendlichen konnten gemeinsam mit ihren Familien im kleinen Kreis weiterfeiern.

Neben den vielen kirchlichen Aktivitäten habe ich auch bei einigen Sportevents der Schule mitgewirkt, auf die in Hermannsburg ebenfalls viel Wert gelegt wird. Ich habe die

Zeit in Südafrika sehr genossen. Vor allem die Menschen dort sind mir unglaublich ans Herz gewachsen. Ich hoffe, ich bekomme irgendwann noch einmal die Chance, dorthin zurückzukehren.

*Anika van Almsick*



# HERBSTLAGER



Am Dienstagmorgen ging es endlich wieder ins Herbstlager. Dieses Jahr ging die Fahrt mit unseren Leitern als Aliens in den Teutoburger Wald unter dem Motto „Ab durch die Galaxie – den Sternen hinterher“. Die Kinder waren in die Planeten Mars, Jupiter, Venus und Merkur unterteilt. So konnten fünf Tage voller Spaß beginnen.

In unserem Ferienhaus und auf dem Außengelände haben wir die meiste Zeit verbracht. Auch die gelegentlichen Regenschauer konnten keinem die gute Laune verderben.

Am Mittwoch ging es nach Detmold, um ein wenig die Stadt zu erkunden und dabei „Hallo du alte Schachtel“ zu spielen. Danach

ging es für alle ins Schwimmbad. Hier war für alle das Highlight die zwei großen Rutschen, die bei allen für viel Spaß sorgten.

Bei unserem Programm mussten die Kinder beim Fantasyspiel dem Weihnachtsmann helfen den Polarstern zu finden, wobei sie die Hilfe der Leiter von den verschiedenen Planeten bekamen um den Polarstern zu finden und den Sternhimmel wieder hell zu erleuchten.

Ein Highlight der Woche ist immer die Nachtwanderung, die dieses Jahr besonders gruselig war und durch den Wald ging. Alle, die wollten, konnten mitgehen und sich erschrecken lassen.

Am vorletzten Abend fand der Gala-Abend statt. Die Kinder haben sich alle schick angezogen und sind mit ihrem Partner/ ihrer Partnerin in das Casino eingezogen. Dort konnten sie ihre spielerischen Fähigkeiten zeigen und somit Münzen verdienen. Wer zum Schluss die meisten Münzen hatte, hat gewonnen und einen kleinen Preis erhalten. In allem war der Casino-Abend ein voller Erfolg.

Am letzten Abend gab es einen Showabend mit der Show „Wer stiehlt mir die Galaxie“. Hierbei traten die Kinder gegen die zwei Showmaster an. Sie bestritten verschiedene Spiele und es gelang ihnen letztendlich, die Showmaster zu schlagen und ihnen die Galaxie zu stehlen. Es war ein erfolgreicher Abend. Die Kinder hatten Spaß und sind zufrieden ins Bett gegangen.

Am nächsten Tag ging es dann für alle wieder nach Hause. Alle waren müde von der ereignisreichen Woche und freuen sich bestimmt schon auf das nächste Herbstlager.;

*Hanna Koggenhorst*







Foto: (v.l.) Julia Hintemann (Kunstlehrerin), Amrei Wies (Künstlerin), Dr. Hendrik Lange (Religionslehrer).

BUCH ZUM PROJEKT „KIRCHTURMDENKEN“ ERSCIENEN

## „KRAFT DER GEMEINSCHAFT“: GESAMTSCHULE LIEFERT ANREGUNG FÜR GANZ DEUTSCHLAND

Berlin/Gescher. Welche Gedanken kommen einem in den Sinn, wenn man diesen Titel liest: „Kirchturmdenken. Sakralbauten in ländlichen Räumen: Ankerpunkte lokaler Entwicklung und Knotenpunkte überregionaler Vernetzung“? Bei Julia Hintemann, Kunstlehrerin an der Gesamtschule Gescher, sprudelten nur so die Ideen. Und da an der Gesamtschule Gescher der Gedanke der Team-Arbeit gelebt wird, fand sie im Kollegium schnell

Mitstreiter. Gemeinsam mit Lisa Robben (Gesellschaftslehre und Kunst) und Dr. Hendrik Lange (katholische Religionslehre und Geschichte) nahm sie an dem von der Bundesregierung finanzierten Soforthilfeprogramm teil. Im Rahmen dieses Projektes fanden im letzten Schuljahr in verschiedenen Unterrichtsfächern und Jahrgangsstufen besondere Aktionen statt.

Höhepunkt war im Dezember eine Ausstellung mit Unterrichtsergebnissen in der St.-Pankratius-Kirche. Nicht nur Pfarrer Hendrik Wenning fand sie gelungen, das Interesse der Besucher war so groß, dass die Ausstellung länger zu sehen war.

In ganz Deutschland wurden insgesamt 77 Projekte gefördert, die Gesamtschule Gescher war dabei die einzige Schule neben unzähligen Kirchengemeinden, Vereinen und anderen Institutionen.

Die Kunsthistorikerin Prof. Dr. Barbara Welzel (Universität Dortmund) und die Kunstwissenschaftlerin Heide Barrenechea haben nun ein Buch herausgegeben, in dem in allen Fallbeispielen ein breites Spektrum von Aktivitäten und Konzepten sichtbar wird.

Mit „Kraft der Gemeinschaft“ ist der Überblicksartikel über Gescher betitelt. Und damit Lehrerinnen und Lehrern auch in anderen Orten Anregungen mitnehmen können, hat Frau Hintemann einen mehrseitigen Essay zu dem Buch beigelegt: „An (künftige) Lehrer:innen in einem Dorf – ein Brief“. Ihr Kollege Hendrik Lange

hat den Sammelband durchgelesen und meint: „Bestimmt fragen uns bald Interessierte aus anderen Ecken Deutschlands an. Die Texte sind gut verständlich geschrieben und mit ausdrucksstarken Fotos versehen.“

Auch die Gescheraner Künstlerin Amrei Wies, die in Workshops mit Schülerinnen und Schülern zusammengearbeitet hat, freut sich über die Anerkennung. Sie und das Team der Gesamtschule Gescher wollen auch in diesem Schuljahr wieder an dem Projekt teilnehmen. Mit frischen Ideen und der wichtigen Unterstützung von örtlichen Institutionen, ohne die eine Förderung durch den Bund nicht möglich ist. Alle dürfen sich also wieder auf eine spannende Auseinandersetzung mit einem Kulturdenkmal und einem Ort der Begegnung freuen.

Das Buch „**Kirchturmdenken**“  
ist für 39,90 € als Softcover oder als  
eBook bestellbar.

(wbv Media, ISBN 978-3-7639-7247-0)

# BUCHTIPP „SO SIND FAMILIEN - LAUTER LIEBEVOLLE VORLESEGESCHICHTEN“



In diesem Buch werden in 14 in sich abgeschlossenen Geschichten unterschiedliche Familien vorgestellt. Die vorgestellten Familien sind individuell, bunt und auf ganz viele verschiedene Arten genau richtig.

Vor jeder neuen Geschichte ist immer eine Abbildung der Familie auf einer ganzen Seite. Alle Familienmitglieder (auch die Haustiere) werden mit Namen vorgestellt. Die Geschichten behandeln meist alltägliche Situationen oder Geschehnisse, die Familienkonstellation ist dabei aber immer anders. Einmal ein alleinerziehender Papa,

ein anderes Mal zwei Papas, eine Patchworkfamilie oder ein Einzelkind mit Mama und Papa, auch weitere Familienmitglieder wie Großeltern und Onkel und Tante werden in einigen Geschichten vorgestellt.

Manche Familienmitglieder kommen aus unterschiedlichen Ländern, bringen verschiedene Kulturen, Sprachen und Erfahrungen mit, all das macht die Familien noch bunter und besonderer. Liebevoll illustriert kann man zwischen den Buchdeckeln entdecken, wie es in den Familien aussieht, die man hier begleitet.

Schöne, kleine Botschaften, Augenblicke zum Schmunzeln, aber auch mal Szenen, die vielleicht nachdenklich machen oder für Gesprächsbedarf sorgen. Insgesamt eine wirkliche schöne Mischung.

Fazit: „So sind Familien“ ist ein großartiges Vorlesebuch, das Familien und die unterschiedlichsten Familienmodelle feiert. Diversität wird hier ganz groß geschrieben. Der Familienalltag wird sehr bunt, manchmal chaotisch und turbulent, manchmal traurig erzählt, aber das Buch bleibt immer authentisch. Absolut lesenswert!

*Britta Wantia-Hovestadt*

# TIPTOI – SPIEL DICH SCHLAU

## Bücher und Spiele für den Hörstift der 4. Generation

Den Tiptoi-Stift aus dem Ravensburger Verlag gibt es bereits seit 2010 und dürfte vielen Familien bekannt sein. Ursprünglich für Kinder ab 4 Jahren gedacht, können mit Hilfe des Hörstiftes Inhalte von Büchern zum Leben erweckt werden, indem einfach darauf getippt wird. Am bekanntesten ist die Reihe „Wieso? Weshalb? Warum?“, die Kindern die Welt mit Geräuschen, Sachwissen und Hörspielen auf jeder Seite erklärt.

Neben Sachbüchern und Erstlesebüchern gibt es auch Brettspiele und Puzzles, die durch den Tiptoi-Stift einen spielerischen Mehrwert erfahren, z.B. beim Uhrenlesen oder Zählenlernen.

Mit der Reihe „Mein Wörter-Bilderbuch“ wurden seit 2017 auch Kinder ab 3 Jahren angesprochen, hier drehen sich die Themen um den Alltag im Kindergarten, um die Tierwelt oder das Zuhause.

Seit September 2022 gibt es den Stift der 4. Generation, zu erkennen an den neuen orangefarbenen Verpackungen. Die Audioqualität wurde verbessert, mit der Hülle aus Soft-Grip-Material liegt der Stift



besser in der Kinderhand und durch den integrierten Akku werden die Batterien eingespart. Über eine separat erhältliche Ladestation können zudem per W-Lan die Inhalte neuer Titel auf den Stift geladen werden. Bis dato sind sechs neue Bücher erschienen, z.B. zu den beliebten Themen „Bauernhof“ und „Feuerwehr“. Neu ist die Reihe „Suchen und Entdecken“, mit der speziell zwei- bis dreijährige Kinder angesprochen werden. Ältere Titel erscheinen nach und nach im neuen Design.

Für Einsteiger gibt es günstige Starter-sets (Stift inkl. Buch oder Spiel), alle Titel sind mit allen Stiften nutzbar – Tiptoi Create wurde allerdings mittlerweile eingestellt. In der Bücherei sind derzeit 150 Bücher und Spiele und fünf Stifte ausleihbar.

*Rüdiger Lerche*



# KITA ST. MARIEN FEIERT NEUERÖFFNUNG – DER UMZUG IST GELUNGEN!

Freuen durften sich nun 100 Kinder mit ihren Eltern und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kindertageseinrichtung St. Marien, dass sie nun endlich in ihre neue Kita an der Riete 6 einziehen durften.

Nach etwas mehr als 2-jähriger Planungs- und Bauphase konnte die Kita nun offiziell durch den Investor Eco Plan an

die Kirchengemeinde übergeben werden. Handwerker und auch das Erzieherteam haben bis zum Ende auf Hochtouren gearbeitet, damit der Start zum neuen Kindergarten gelingen konnte.

Mit einem schönen Familienfest wurde die Kita am 03.09.2022 feierlich eingeweiht. Nach den Grußworten von Pastor Hendrik Wenning und Bürgermeisterin Anne Kortüm sowie Investor Manfred Höne, ging es endlich in die Kitaräume. Jeder Raum wurde durch Pastor Wenning mit geweihtem Wasser eingesegnet. Ein weiteres Highlight war die Geschenkübergabe eines Aquarellbildes der Gottesmutter Maria, welches die Künstlerin Amrei Wies im Auftrag der Kirchengemeinde angefertigt hatte. Ein wetterbeständiges Abbild enthüllten gemeinsam die Künstlerin Amrei Wies mit der Kitaleiterin Lisa Reers. Die Darstellung soll sinnbildlich dafür stehen, dass alle in der Kita herzlich willkommen und die betreuten Kinder mit Hilfe der Schutzpatronin behütet sind.

Nun kann der Kita-Alltag beginnen. Die Kinder aus der ehemaligen Kita durften in der ersten Woche die neue Kita „erobern“ und kennen lernen. Auch für die Mitar-



beiterinnen und Mitarbeiter war es einen neuen Situation. So wurde aus der bisherigen Drei-Gruppen-Einrichtung und der Nebenstelle an der Armlandstraße, in der zwei U3-Gruppen untergebracht waren, eine Zusammenführung zu einer Fünf-Gruppen-Kita. Im zweiten Schritt sind die „neuen“ Kinder dazu gekommen und werden nun eingewöhnt.

Alle sind hellauf begeistert. Die großzügigen und lichtdurchfluteten Räume wurden altersspezifisch zu Werkstätten eingerichtet. Für die „Großen“ in der Kita gibt es Werkstattträume, wie Atelier, Rollenspiel, Bewegung, Kinderrestaurant, Bauen und Spielplatz. Sie bieten vielfältige Anreize zum Forschen, Entdecken,

Lernen und Erfahren. Die „Kleinsten“ machen in ihrem U3-Bereich in ihren kleinen Werkstätten erste Erfahrungen. Je nach Interesse und dem individuellen Entwicklungstempo, „erobern“ sie nach und nach die anderen Werkstätten und freuen sich auf die neue Abenteuer in der Kita.

Worauf alle nun alle gespannt sind? Das ist der neu angelegt Spielplatz. Dieser ist seit kurzem beispielbar. Eine großzügige Kletterkombination, ein Rundweg für Fahrzeuge, Spielanregungen zum Balancieren und Hangeln sowie ein separater U3-Spielbereich lassen jedes Kinderherz höher schlagen.

*Inge Schnieder*

# DAS ERNTEDANKFEST 2022

**Das Erntedankfest ist einer der Höhepunkte im Landfrauenjahr. Gemeinsam mit dem Landwirtschaftlichen Ortsverband feierten wir am 02. Oktober einen plattdeutschen Gottesdienst mit anschließendem Frühstück.**

Für die Vorbereitung des Erntedankfestes und die Gestaltung des Schmucks in der Kirche ist im Wechsel jeweils eine Bauernschaft zuständig. In diesem Jahr schmückten die Landfrauen aus Capellen die St.-Antonius-Kapelle und die Landfrauen aus Estern die St.-Pankratius-Kirche. Unterstützt wurden sie dabei vom LOV. Auch in diesem Jahr durfte die Erntekrone nicht fehlen. Sie wurde bereits einige Wochen vor dem Erntedankfest ausgepackt und mit frischem Getreide aufgehübscht. Beim Schmücken der Kirche wurde sie dann aufgehängt und geschmückt. Außerdem wurden Getreide, Obst und Gemüse gesammelt und von den ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen zusammen mit

Wagenrädern, Milchkannen, Stroh, Körben und vielem mehr in der Kirche aufgestellt.

Das Erntedankfest begann mit einem plattdeutschen Gottesdienst in der Pankratiuskirche, bei dem die Gaben der Ernte gesegnet wurden. Die Messe wurde vom Landvolk vorbereitet. Gebete, Lied- und Bibeltexte wurden dafür ins Plattdeutsche übersetzt und auch die Fürbitten wurden auf Platt vorgetragen. Pastor Ludger Bügener reiste wie in jedem Jahr aus Ochtrup an, um zusammen mit Pastor Wenning den Gottesdienst für das Landvolk zu feiern.

Im Anschluss an den Gottesdienst fand das traditionelle gemeinsame Frühstück statt. Hierzu bereiteten die Landfrauen aus dem zuständigen Bezirk selbstgebackenes Brot, selbstgemachte Marmelade und Honig aus eigener Imkerei vor. So blickte das Landvolk bei einem gemütlichen Frühstück gemeinsam zurück auf die Ernte des Jahres.

Auch auf dem Strohmarkt waren Landfrauen, LOV und Landjugend in diesem Jahr vertreten. Für den Aufbau rückte das Landvolk mit großen Strohballen an, aus denen eine Strohpuppe entstand, die unübersehbar die Stände im Zentrum des Strohmarktes kennzeichnete. Rundherum geschmückt mit den Gaben der Ernte wurde auch hier an das Erntedankfest erinnert.



Übergabe der Erntekrone an die Bürgermeisterin der Stadt Gescher (Foto: Kortbus)

Ebenso wurde die gesamte Innenstadt mit Strohballen und den Früchten des Herbstes geschmückt. So entstand mit der Unterstützung von vielen ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen ein herbstliches Ambiente.

Die mobile Obstpresse war das Highlight am Stand der Landfrauen. Im Vorfeld sammelten die Landfrauen viele Kisten Äpfel und Birnen und so wurden rund 3 Tonnen

Obst gepresst. Die Besucher des Strohmarktes waren herzlich eingeladen, live dabei zusehen, wie aus dem frisch geernteten Obst Saft gemacht wird. Am Bauernhofmobil von LOV und Landjugend nutzten vor allem Familien die Möglichkeit, Landwirtschaft mit allen Sinnen zu erleben.

Die Besucher hatten die Gelegenheit, auf spielerische Art und Weise vielfach vergessene Zusammenhänge zu entdecken. Vor allem die jüngeren Besucher zeigten sich begeistert von den verschiedenen Mitmach-Angeboten. Währenddessen war auch für das leibliche Wohl gesorgt: Kaffee und Kuchen sowie Kaltgetränke und frisch gepresster Apfelsaft sorgten für ein gemütliches Ambiente.



Andrea Brüning  
Westfälisch-Lippischer Land-  
Frauenverband, Ortsverband Gescher





# „MACHT HOCH DIE TÜR, DIE TOR MACHT WEIT!“

**Auf den Kern konzentrieren, Christus heute gegenwärtig werden lassen: Der neue Pfarreirat.**

Mit einer ausgesprochen freudvollen und hingebenden Zeit der Erwartung beginnt jedes Kirchenjahr, der „Advent“: die Erwartung, dass Christus wiederkommt und am Ende die ganze Schöpfung vollenden wird, die Vorfreude auf das Fest seiner Geburt und schließlich die Bereitschaft, sich für seine Gegenwart im Heute zu öffnen. Letzteres müssen wir heute wohl weniger als selbstverständlichen „Effekt von Advent“ in uns sehen, jedoch vielmehr als eine der größten Herausforderungen an unser „Christsein“ heute anerkennen.

Wie macht man Christus heute gegenwärtig? Diese schwierige Frage hat sich auch der Pfarreirat gestellt und in das Zentrum der ersten Sitzungen gestellt. Schon kurz nach dem konstituierenden Klausurwochenende lud die Aktion „Osterbrot“ nach der feierlichen Osternacht zu frisch gebackenem Brot und Getränken zum Verweilen und Austausch ein. Im Sommer fand in Pastors Garten ein Open-Air-Gottesdienst unter dem Leitgedanken „Gemeinschaft“ statt.

Ein Blick voraus: Im Advent werden kleine Andachten an verschiedenen Orten in Gescher stattfinden, die Fastenpredigten werden wieder stattfinden. Besonders freuen darf sich jedes Gemeindemitglied auf ein Sommerfest am 13.08.2023.



*Der Pfarreirat – nicht auf dem Bild ist Monika Niehues.*

Getreu des adventlichen Mottos „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit!“ wünschen wir Ihnen und Euch ein offenes Herz für Christus und die Menschen um uns herum, freudige Erwartung und die Erfahrung der großartigen Botschaft unseres Glaubens: Christus ist da und wird wiederkommen, lebendig und unsterblich, spürbar, modern und bringt uns immer wieder zusammen.

Im Namen des Pfarreirates wünsche ich Ihnen und Euch freudvolle Tage des Advents und frohe, gesegnete Weihnachten!

*Im Namen des Pfarreirates  
Christopher Ostendarp*

# FRIEDHOFSCAFÉ „LICHTBLICK“ DIESES JAHR AUCH IN GESCHER



Die Idee, einen Kaffee auf dem Friedhof anzubieten, hatte der Caritas-Ausschuss schon in früheren Jahren. Als bekannt wurde, dass ein derartiges Angebot in den umliegenden Gemeinden schon besteht, wurde auch für Gescher die Umsetzung beschlossen.

Am 11. Juli starteten wir zum ersten Mal mit unserem Friedhofscfé. Der leuchtend rote Pavillon auf dem Weg zum großen Kreuz

war von allen Seiten gut zu sehen. Viele Besucher hatten die Informationen der Zeitung entnommen oder darüber in den Pfarrnachrichten gelesen. Andere kamen zufällig vorbei und nahmen erstaunt und gerne eine Tasse Kaffee von uns an.

Dabei entstanden interessante und oft hilfreiche Gespräche, viele Besucher kamen zum nächsten Termin wieder. Dieses Jahr konnten wir das Treffen jeden zweiten Montag in der Zeit von Juli bis Oktober anbieten. Durch die positive Resonanz bestärkt möchten wir das Angebot des Friedhofscfé's „Lichtblick“ fortsetzen und erweitern. Im kommenden Jahr ist das Café von März bis Oktober geplant.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

*Im Namen des Caritasausschusses  
Jutta Kock*



# ABSCHIED THOMAS FELDMANN

Liebe Mitglieder der Pfarrgemeinde St. Pankratius und St. Marien, Ende März 2023 endet, nach 16 Jahren, mit meinem Eintritt in die passive Phase der Altersteilzeit meine Arbeitszeit als Pastoralreferent im Altenwohnheim St. Pankratius und in unserer Pfarrgemeinde. So möchte ich mit den folgenden Zeilen schon heute ein wenig zurückblicken auf eine Zeit, die bei mir mit ganz unterschiedlichen Gefühlen zu Ende geht. Da sind es Dankbarkeit, Trauer, Freude und nicht zuletzt auch Hoffnung, die diesen nahenden Abschied und Blick in die Zukunft für mich begleiten.

## **Ich schaue mit Dankbarkeit zurück!**

Da bin ich dankbar, im Altenwohnheim, in der Kolpingsfamilie, in unterschiedlichen Seniorenrunden, in den Tagespflegen, bei Trauerbesuchen und Krankenkommunionen, sowie in den ersten Jahren, vor allem auch in der Firmkatechese und in einigen anderen Gremien und Kreisen, so viele Menschen getroffen zu haben, die so offen auch über ihren Glauben, sowie über Zweifel und Ängste mit mir in den Austausch gekommen sind.

Danke für viele so sehr auch für mich bereichernde Begegnungen, für manches Glaubensbekenntnis, das auch mich wahrlich hat staunen lassen, ja, das schon mal unter die Haut ging!

Danken möchte ich den vielen jungen wie älteren Menschen, die immer wieder an-

sprechbar waren für kurzzeitige und auch intensivere, ehrenamtliche Aufgaben!

Dankbar bin ich vor allem meinem Berufskollegen, Heinz Wattermeier, der jederzeit ein offenes Ohr für meine Anliegen und Sorgen hatte, mit dem mich zugleich eine große Seelenverwandtschaft verband und mit dem ich auch weiter freundschaftlich verbunden bleibe.

Und nicht zuletzt bin ich dankbar, dass meine Frau, Martine, stets ein offenes Ohr und ein hilfreiches Wort für manche meiner beruflichen „Kopfschmerzen“ hatte, andererseits auch mit viel Verständnis meinem nicht immer vorab vorhersehbaren Ende von täglichen Arbeitszeiten so wohlwollend begegnet ist.

## **Ich schaue auch traurig zurück!**

Mittlerweile habe ich schon manchmal das Gefühl, sagen zu können: „Ich bin ein Gescheraner!“ Denn, ich glaube, ich kenne mich nicht nur im Stadtgebiet, in den Straßen gut aus, sondern mittlerweile auch bezogen auf viele familiäre und beziehungsmäßige Zusammenhänge. Und ich habe mich hier vor Ort wohl gefühlt, war vor allem auch durch die intensive Arbeit im Altenwohnheim und durch den häufigen Beerdigungsdienst schon in einem besonderen Geflecht von unterschiedlichsten



Beziehungen. Da tut es auch schon weh, jetzt bald den Schlussstrich unter so viel Vertrautes zu setzen heute schon zu wissen, Beziehungen werden nicht mehr in gewohnter Weise weitergepflegt werden können. Andererseits weiß ich, dass auch während meiner Dienstzeit einiges sicher zu kurz gekommen ist, häufig für weiteres die nötige Zeit gefehlt hat. Für manche „Dinge“ hätte ich einfach gerne mehr Zeit gehabt!

Mit viel Elan, mit großem Vertrauen auf eine sich ständig wandelnde Kirche, habe ich 1997 meinen Dienst in der Pastoral begonnen, war mit der großen Hoffnung auf stetige Veränderung in so vielen Bereichen (Themen an denen sich der synodale Weg immer noch abarbeitet) angefangen, und muss leider auch ernüchternd feststellen, dass sich meine einstige Aufbruchsstimmung doch zunehmend verflüchtigt hat. Ich kann inzwischen viele verstehen, die aus unserer Kirche ausgetreten sind, die sich als ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zurückziehen, da auch ich selber den großen Reformstau nur schwer aushalten kann. Mit großem Bedauern nehme ich wahr, dass viele von den einstmalig Engagierten leider der Kirche den Rücken zugekehrt haben, und dass dementsprechend vor allem die sogenannten „Bewahrer“ in ihr aktiv bleiben und den weiteren Weg weisen.

## **Ich schaue voller Freude nach vorne!**

Ich freue mich schon auf die passive Phase der Altersteilzeit und darüber hinaus hoffentlich auf eine mir noch vergönnte Zeit in der Rente, in der ich für mich, unabhängig von Dienstgebern oder institutionellen Vorschriften, neue Wege gehen und ausprobieren kann. Da habe ich bereits vie-

le Ideen, wie ich mich auch in Zukunft für das Gemeinwohl aktiv einbringen kann. Da freue ich mich schon darauf, auch etwas von dem, was ich selber glücklicherweise in meinem bisherigen Leben erfahren durfte, nämlich recht unbeschwerte, friedliche und wahrlich gute Jahre, dass ich dann durch entsprechenden Einsatz auf meine Weise etwas zurückgeben kann.

## **Ich schaue voller Hoffnung nach vorne!**

Ich bin fest davon überzeugt, dass wir mit der christlichen frohen Botschaft auch in der wahrlich immer schwieriger werden Zeit gut unterwegs sein können. Mehr denn je, bleibt die Botschaft der Nächstenliebe, die Botschaft von dem großen Geheimnis der Auferstehung für uns alle eine befreiende und ermutigende Botschaft für unser Miteinander auf dieser Erde.

Wenn wir auch in den Kirchen wieder mehr das Miteinander aller pflegen, wenn wir zulassen können, dass nicht nur schwarz und weiß zählen, sondern dass Kirche auch bunt sein muss, dann glaube ich, dass das sogar äußerst positiven Einfluss nehmen kann auf manche Herausforderungen unserer Tage. Der Heilige Geist ist ein bunter Vogel, so heißt es in einem modernen religiösen Gebet!

**Vertrauen wir auf diesen bunten, uns einenden guten Geist! Bleiben wir im gemeinsamen, christlichen Glauben verbunden,**

*Ihr und Euer*

*Thomas Feldmann, Pastoralreferent*

Thomas Feldmann verabschiedet sich am **25.-26. März** mit einer Statio in allen Gottesdiensten. Im Anschluss an die letzte Sonntagsmesse besteht die Möglichkeit, sich von ihm bei einem Empfang im Haus der Begegnung zu verabschieden.



# NACHRUF PFARRER JOSEF RENSING

Im Alter von 94 Jahren verstarb am 24. September 2022 Pfarrer em. Josef Rensing in Borken. Am 17. August 1928 als Bauernsohn in Krechting bei Rhede geboren, nahm Rensing nach dem Abitur ein Theologiestudium auf und wurde am 17. Dezember 1955 in St. Lamberti in Münster zum Priester geweiht, weil der Dom durch Kriegseinwirkung noch zerstört war.

Nach Kaplansjahren in Emsdetten St. Marien und Recklinghausen-Süd St. Marien wurde er 1969 zum Pfarrer von St. Mariä Himmelfahrt in Gescher ernannt als Nachfolger von Gründerpfarrer Josef Wilenbrink, dem ersten Priester der neuen Pfarre St. Mariä Himmelfahrt in Gescher. Bis zu seinem Ausscheiden im Jahre 1995 war Josef Rensing Pfarrer von St. Mariä Himmelfahrt, St. Stephanus in Hochmoor und St. Antonius in Tungerloh.

Vor allem in der Gemeinde St. Stephanus wirkte der Priester maßgeblich am Aufbau mit und hatte stets ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Menschen. Vieles brachte er in den langen Jahren seines priesterlichen Wirkens in einem Zuständigkeitsbereich mit drei Kirchen

auf den Weg – auch in baulicher Hinsicht beim Neubau von St. Stephanus.

Das Wichtigste waren für den beliebten Seelsorger aber immer die Menschen. Seine mitfühlende Art und sein herzliches Wesen brachten ihm große Anerkennung in der Bevölkerung ein.

Als Vicarius Cooperator mit dem Titel Pfarrer war er nach dem Ausscheiden in Gescher ab 1995 in Vreden St. Georg im (Un-)Ruhestand tätig und blieb hier bis zu seinem Tod. In dieser langen Zeit hat Rensing seinen priesterlichen Dienst in der Stadt und den Kirchdörfern versehen und so viele Menschen aller Altersstufen in den unterschiedlichsten Lebenssituationen begleitet.

Was Josef Rensing in dieser langen Zeit im Einzelnen zum Wohle der Menschen geleistet hat, ist wohl kaum in Worte zu fassen. Ob bei der Rentnergemeinschaft in Dömern, in Haus Früchting oder in Oldenkott, immer half der rüstige Priester aus, übernahm Taufen, Hochzeitsgottesdienste und kam zu besonderen Anlässen auch in die Gescherer Gemeinden.

Regelmäßig war er auch in Hochmoor, besuchte Josef Kloster und ließ sich die Haare schneiden. Seine Freizeit verbrachte er gern in seinem Garten, auch mit seiner Schwester Gudula die ihm den Haushalt führte und beide erfreuten sich an dem Motivgarten, den der Ruheständler selbst angelegt hat. Am 17. Dezember 2015 konnte er sein Diamantenes Weihenjubiläum begehen.

Die Pfarrgemeinde St. Pankratius und St. Marien gedachte des langjährigen Pfarrers von St. Mariä Himmelfahrt in einer feierlichen Totenmesse. Neben den Geistlichen der Gemeinde konzelebrierten Heio Weishaupt als direkter Nachfolger als Pfarrer und Günther Falkenberg als ehemaliger Kaplan des Verstorbenen. Pfr. Falkenberg hielt auch die Predigt und konnte neben manchen Erinnerungen auch bei manchem Gottesdienstbesucher ein wohlwollendes Schmunzeln hervorrufen. Seine letzte Ruhestätte hat Pfarrer Josef Rensing auf dem katholischen Friedhof in Rhede gefunden. Dort wurde er am 4. Oktober beigesetzt.

*Von Bernhard Voßkübler*



## 7 TAGE FESTIVALLAGER

Nachdem das Ferienlager in den Jahren 2020 und 2021 jeweils nur sehr beschränkt stattfinden konnte, war es in diesem Jahr (eigentlich) endlich wieder an der Zeit, dass die Kinder ohne Coronasorgen zwölf elternfreie Tage genießen konnten. Die Vorfreude hierauf zeigte sich sowohl bei Kindern als auch in der Leiterrunde. Die über 100 Anmeldungen der Kinder wie auch die 10 neuen hochmotivierten Gruppenleiter bewiesen, dass auch die letzten zwei Jahre ein Interesse am gemeinsamen Ferienlager nicht mindern konnten. Um auch die Kinder an den Öffnungen dieses Sommers teilhaben zu lassen, entschied man sich in diesem Jahr für das Motto „Festivallager“. Hierfür wurden beispielsweise für jeden Tag eigene Playlists in verschiedenen Musikgenren erstellt. Von Rock 'n' Roll, über den Malle-Montag und Karneval bis hin zu Elektro/Techno war so gut wie jeder Geschmack vertreten.

So ging es am Sonntag, den 24. Juli nach dem Reisesegen gemeinsam zur Schützenhalle in Niedersfeld, nahe Winterberg. Hier wurden in der folgenden Woche wieder viele Lagerklassiker wie das Fantasy-Spiel oder Mister X gespielt, aber auch einige neue Programmpunkte, die man sich für dieses Jahr überlegt hatte: z. B. Siedler von Catan oder das geänderte zweite Mottospiel. Ganz wichtig auch, bei dem Namen Festivallager dürfen natürlich ausreichend Musik und Tanz nicht fehlen. So stand es mehrmals auf dem Programmplan, dass entweder die klassischen Lagertänze performt wurden oder aber die Kindergruppen den

Leitern mal vorgeben konnten, wie gewisse Tanzeinlagen denn auszusehen haben. Inspiriert vom Motto wurde in diesem Jahr auch der Disko-Abend größer aufgezogen als gewohnt. Um die richtige Atmosphäre reinzubringen, wurden hierfür extra mehrere Neonscheinwerfer, eine Nebelanlage und zwei legendäre Lager-DJs aus Gescher eingefahren.

Nachdem bis Freitag alles größtenteils nach Plan lief, wurde am Samstagmorgen klar, dass man Corona auch in diesem Jahr nicht komplett entgehen konnte. Hatte es in den beiden Tagen davor vereinzelt positive Fälle geben, war samstags plötzlich klar, dass das Infektionsgeschehen zu große Ausmaße angenommen hatte. So wurden morgens die Eltern und nach dem ersten Programmpunkt auch die Kinder darüber informiert, dass das Ferienlager leider abgebrochen werden musste und die Rückfahrt bereits Sonntag stattfinden würde.

Trotz des kurzfristig notwendigen Abbruchs war die Resonanz innerhalb der Leiterrunde und auch bei den Kindern sehr positiv. Dies wäre letztlich auch ohne unsere beständigen Sponsoren nicht möglich gewesen. Ein besonderer Dank soll hier sowohl Seifer Getränke Service, dvelop, der Sparkasse und der Volksbank Gescher sowie auch allen privaten Unterstützern gelten. Wir hoffen auf diese Unterstützung auch im nächsten Jahr, dann hoffentlich für 12 Tage, bauen zu können. Vielen Dank!

*Helena Schering*

## GOTTESDIENSTE



### Termine Familiengottesdienste:

#### Die Gottesdienste finden in der Regel um 11.00 Uhr statt.

|                      |           |                                                                                                                                    |
|----------------------|-----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Sonntag, 30.10.22    |           | Familiengottesdienst                                                                                                               |
| Sonntag, 20.11.22    |           | Familiengottesdienst zur Erstkommunion-Vorbereitung                                                                                |
| Sonntag, 04.12.22    |           | Familiengottesdienst zum 2. Advent                                                                                                 |
| Sonntag, 11.12.22    |           | Familiengottesdienst mit Messdiener-Neuaufnahmen                                                                                   |
| Sonntag, 16.12.22    | 18.00 Uhr | Familiengottesdienst im Kerzenschein<br>- Unsere Pfadfinder bringen das Friedenslicht                                              |
| Samstag, 24.12.22    | 16.00 Uhr | Familiengottesdienst zum Weihnachtsfest                                                                                            |
| Samstag, 07.01.23    | 18.00 Uhr | Familiengottesdienst zur Rückkehr der Sternsinger                                                                                  |
| Sonntag, 15.01.23    |           | Familiengottesdienst zur Erstkommunion-Vorbereitung                                                                                |
| Sonntag, 12.02.23    |           | Familiengottesdienst zur Erstkommunion-Vorbereitung                                                                                |
| Sonntag, 19.03.23    |           | Familiengottesdienst zur Erstkommunion-Vorbereitung                                                                                |
| Sonntag, 02.04.23    | 10.30 Uhr | Beginn der Palmprozession auf der Wiese<br>des Altenwohnheimes St. Pankratius<br>im Anschluss Familiengottesdienst zum Palmsonntag |
| Karfreitag, 07.04.23 |           | Kinderkreuzweg                                                                                                                     |
| Sonntag, 09.04.23    |           | Familiengottesdienst zum Osterfest                                                                                                 |



### Termine Kleinkinderwortgottesdienste:

|                                        |                                                                     |
|----------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|
| 4. Adventssonntag, 18.12.22, 11.15 Uhr | Gottesdienst mit Schmücken der Krippe<br>in der Waldkirche          |
| Heiligabend Samstag, 24.12.22          | zwischen 14.00 und 16.00 Uhr<br>Familienangebot im HdB oder Treff13 |



# VERANSTALTUNGEN 2023 – OFFEN FÜR ALLE

| Veranstalter / Datum             | Zeit      | Angebot                                                                  |
|----------------------------------|-----------|--------------------------------------------------------------------------|
| <b>Katholische Gemeinde</b>      |           |                                                                          |
| Dienstag, 17.01.                 | 09.00 Uhr | Patronatsfest St. Antonius                                               |
| Donnerstag 2.02.                 | 19.00 Uhr | Mariä-Lichtmess-Feier mit Kerzensegnung und Blasiussegen                 |
| Mittwoch, 22.02.                 | 19.00 Uhr | Hl. Messe zum Aschermittwoch                                             |
| Dienstags in der Fastenzeit      |           | Fastenpredigten zum Thema „Kirchenkrise – Glaubenskrise – Synodaler Weg“ |
| Karfreitag, 07.04.               | 05.00 Uhr | „Zu Fuß nach Gerleve“                                                    |
|                                  | 10.00 Uhr | „Kreuzweg auf Rädern“                                                    |
| Freitag, 12.05.                  | 19.00 Uhr | Patronatsfest St. Pankratius                                             |
| Donnerstag, 01.06.               |           | Sommerfest in Haus Hall                                                  |
| Donnerstag, 08.06.               |           | Fronleichnams-Prozession                                                 |
| Sonntag, 11.06.                  | 06.00 Uhr | Antonius-Prozession                                                      |
| Sonntag, 25.06.                  | 14.00 Uhr | Andacht mit Reisesegen und Fahrzeugsegnung in St. Antonius               |
| Sonntag, 13.08.                  |           | Sommerfest in Pastors Garten                                             |
| Samstag, 19.08.                  |           | Annaberg-Wallfahrt                                                       |
| Mittwoch, 01.11.                 | 14.30 Uhr | Gräbersegnung auf dem Friedhof in Tungerloh                              |
|                                  | 15.30 Uhr | Gräbersegnung auf dem Friedhof in Gescher                                |
| Donnerstag, 02.11.               | 19.00 Uhr | Hl. Messe für alle Verstorbenen                                          |
| <b>Kolpingjugend:</b>            |           |                                                                          |
| Sonntag, 12.03.                  | 15.00 Uhr | Kinderkino                                                               |
| Sonntag, 26.03.                  |           | Offenes Kerzenbasteln                                                    |
| Samstag, 01. - Sonntag, 02.04.   |           | Osterkerzenverkauf nach den Messen                                       |
| Sonntag, 19.11.                  | 15.00 Uhr | Kinderkino                                                               |
| <b>Pfadfinder:</b>               |           |                                                                          |
| Montag, 10.07. - Freitag, 21.07. |           | Sommerlager in Meerbusch                                                 |
| <b>Messdiener</b>                |           |                                                                          |
| Samstag, 07.01.                  |           | Weihnachtsbaumaktion                                                     |
| Samstag, 08.04.                  |           | Ostereieraktion                                                          |
| Samstag, 27.05. - Montag, 29.05. |           | Pfingstlager                                                             |
| Montag, 9.10. - Freitag, 13.10.  |           | Herbstlager                                                              |

| Veranstalter / Datum                                     | Zeit                                   | Angebot                                                                       |
|----------------------------------------------------------|----------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Ökumenische Termine</b>                               |                                        |                                                                               |
| Sonntag, 01.01.                                          | 18.00 Uhr                              | Ökum. Neujahrsgottesdienst<br>in der St.-Pankratius-Kirche                    |
| Freitag, 03.03.                                          |                                        | Weltgebetstag der Frauen                                                      |
| Erntedank Samstag, 23.09.                                | 15.00 Uhr                              | Ökumenischer Erntedank-Gottesdienst<br>der Nachbarschaften auf dem Museumshof |
| <i>Termin wird noch bekannt gegeben</i>                  |                                        | Ökumenische Nacht der offenen Kirche                                          |
| <b>Sternsingergottesdienste</b>                          |                                        |                                                                               |
| Samstag, 07.01.                                          | 08.30 Uhr                              | Aussendegottesdienst                                                          |
|                                                          | 18.00 Uhr                              | Rückkehr der Sternsinger                                                      |
| <b>Landfrauen</b>                                        |                                        |                                                                               |
| Sonntag, 01.10.                                          | 9.30 Uhr                               | Plattdeutsche Messe                                                           |
| <b>KLJB - Landjugend</b>                                 |                                        |                                                                               |
| Ostersonntag                                             |                                        | Osterfeuer bei Greve (Tungerloh Pröbsting 60)                                 |
| <b>Termine Erstkommunionfeiern:</b>                      |                                        |                                                                               |
| Mai                                                      | Sonntag, 07.05., 9.30 Uhr              |                                                                               |
|                                                          | Sonntag, 14.05., 9.30 Uhr              |                                                                               |
|                                                          | Christi Himmelfahrt, 18.05., 11.00 Uhr |                                                                               |
| <b>Termin Firmfeier:</b>                                 |                                        |                                                                               |
| Juni                                                     | Sonntag, 18.06., 9.30 Uhr              |                                                                               |
| <b>Ferienlager:</b>                                      |                                        |                                                                               |
| Termin Sommerlager 2023: 09.07. - 20.07. in Beringhausen |                                        |                                                                               |
| <b>Gemeindefahrt:</b>                                    |                                        |                                                                               |
| Oktober 2023 nach Assisi                                 |                                        |                                                                               |

## SONDERGOTTESDIENSTE

Sondergottesdienste, d. h. Trauungen und Ehejubiläen sowie auch Beerdigungen, können jederzeit im Pfarrbüro angefragt werden. Für diese Gottesdienste gibt es bestimmte Zeiten, die aus liturgischen und personellen Gründen eingehalten werden müssen.

Entsprechend den Absprachen, die zwischen der Stadtverwaltung und den beiden christlichen Kirchengemeinden getroffen wurden, bieten wir auf dem städtischen Friedhof folgende mögliche Beerdigungstermine an:

### Entsprechend der Friedhofsordnung sind folgende Möglichkeiten gegeben:

|                               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|-------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>montags</b>                | Keine Beerdigungstermine                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| <b>dienstags bis freitags</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>» 14.30 Uhr Beerdigung, anschließend Messe oder Wortgottesdienst in der Kirche</li> <li>» 14.30 Uhr Wortgottesdienst in der Trauerhalle, anschließend Beerdigung</li> <li>» Zweiter Termin (nur dann, wenn der erste Termin belegt ist): <ul style="list-style-type: none"> <li>» 13.00 Uhr Wortgottesdienst in der Trauerhalle, anschließend Beerdigung</li> <li>» 13.00 Uhr Beerdigung, anschließend Messe oder Wortgottesdienst in der Kirche</li> </ul> </li> </ul> |
| <b>nur samstags</b>           | <ul style="list-style-type: none"> <li>» 10.30 Uhr Beerdigung, anschließend Messe</li> <li>» 10.30 Uhr Wortgottesdienst in der Trauerhalle, anschließend Beerdigung</li> <li>» Zweiter Termin (nur dann, wenn der erste Termin belegt ist): <ul style="list-style-type: none"> <li>» 08.30 Uhr Wortgottesdienst in der Trauerhalle, anschließend Beerdigung</li> <li>» 8.30 Uhr Beerdigung, anschließend Messe um 9.15 Uhr in der Kirche</li> </ul> </li> </ul>                                                |

### Mögliche Termine für Beerdigungen in Tungerloh:

|                               |                                                                                 |
|-------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------|
| <b>montags</b>                | Keine Beerdigungstermine                                                        |
| <b>dienstags bis freitags</b> | » 14.30 Uhr Beerdigung, anschließend Messe oder Wortgottesdienst in der Kapelle |
| <b>nur samstags</b>           | » 10.30 Uhr Beerdigung, anschließend Messe oder Wortgottesdienst in der Kapelle |

### Zusätzliche Beerdigungstermine

Dienstags- bis freitagvormittags besteht die Möglichkeit für 10.30 Uhr einen Extra-Beerdigungstermin anzufragen. Wenn Küster, Organist, Messdiener und Seelsorger zur Verfügung stehen, kann zu jedem Zeitpunkt jede Art von Beisetzung stattfinden.

### Mögliche Termine für Trauungen und Ehejubiläen:

|                                                                                                                                                                                                               |                                                                                                                                                           |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>freitags</b><br>(und Tage vor Feiertagen)                                                                                                                                                                  | » 14.30 Uhr und 16.30 Uhr                                                                                                                                 |
| <b>samstags</b>                                                                                                                                                                                               | <ul style="list-style-type: none"> <li>» 10.30 Uhr</li> <li>» 14.00 Uhr und 16.00 Uhr</li> </ul>                                                          |
| <b>dienstags- bis freitagvormittags</b>                                                                                                                                                                       | » 10.00 Uhr, 10.30 Uhr, 11.00 Uhr                                                                                                                         |
| <b>täglich</b>                                                                                                                                                                                                | Ein Ehejubiläum kann aber auch nach Absprache in jeder Messe gefeiert werden, das Ehepaar bekommt auf Wunsch einen Segen innerhalb dieses Gottesdienstes. |
| Diese Zeiten gelten für die St.-Pankratius-Kirche, die St.-Antonius-Kapelle in Tungerloh und die Kapelle des Altenwohnheims. Jede Uhrzeit kann aus personellen Gründen in der Regel nur einmal belegt werden. |                                                                                                                                                           |



# ADRESSENVERZEICHNIS

## Seelsorger

|                                                                                       |              |
|---------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| Pastor Hendrik Wenning .....                                                          | 8 78 96 - 30 |
| Pfarrer Jacob Vazhakunnathu .....                                                     | 8 78 96 - 40 |
| Pater Sebastian Joseph .....                                                          | 8 78 99 06   |
| Jasmin Laudano, Pastoralreferentin .....                                              | 8 78 96 - 14 |
| Thomas Feldmann, Pastoralreferent .....                                               | 913-601      |
| Pfarrer em. Karl Wensink .....                                                        | 025029287    |
| Hubert Borgert, Diakon .....                                                          | 63 28        |
| In dringenden seelsorglichen Anliegen erreichen sie immer einen Priester unter: ..... | 8 78 96 - 10 |

## Pfarrbüro

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |             |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| Öffnungszeiten: montags-donnerstags 8.30-12.00 Uhr,<br>Di. 14.30-17.00 Uhr und Do. 14.30-18.00 Uhr;<br>freitags 9.00-13.00 Uhr, Pfarrbüro Fax-Nr. 8 78 96-20,<br>E-Mail: <a href="mailto:stpankratiusustmarien-gescher@bistum-muenster.de">stpankratiusustmarien-gescher@bistum-muenster.de</a> |             |
| A. Elpers und P. Ribbers .....                                                                                                                                                                                                                                                                  | 8 78 96 - 0 |
| I. Schnieder, KiTa-Verbundleitung .....                                                                                                                                                                                                                                                         | 8 78 96-13  |
| Gisela Schulze Tast, Verwaltungsref. ....                                                                                                                                                                                                                                                       | 8 78 96-16  |

## Küsterinnen und Organisten

|                                        |              |
|----------------------------------------|--------------|
| Sakristei .....                        | 8 78 96 - 46 |
| Küsterin Annette Buschmann-Pliet ..... | 98038        |
| Küsterin Marlies Graffe .....          | 7604         |
| R. Mensing, Kantor u. Organist .....   | 0172 8797972 |
| J. Nondorf, Vertretungsorganist .....  | 53 52        |

## Pfarreirat

|                             |              |
|-----------------------------|--------------|
| Christopher Ostendarp ..... | 015786015940 |
|-----------------------------|--------------|

## Kirchenvorstand

|                                           |              |
|-------------------------------------------|--------------|
| Pastor Hendrik Wenning .....              | 8 78 96 - 30 |
| Gisela Schulze Tast, Verwaltungsref. .... | 8 78 96 - 16 |

## Kath. Kindertageseinrichtungen

|                                         |              |
|-----------------------------------------|--------------|
| I. Schnieder, KiTa-Verbundleitung ..... | 8 78 96 - 13 |
|-----------------------------------------|--------------|

## Friedhof Tungerloh

|                      |       |
|----------------------|-------|
| F.-J. Düchting ..... | 91807 |
|----------------------|-------|

## Pfarrarchiv

|                    |      |
|--------------------|------|
| Rudolf Pierk ..... | 6391 |
|--------------------|------|

## „Treff 13“ - Kath. Jugendhaus;

|                               |            |
|-------------------------------|------------|
| Kinder- und Jugendtreff ..... | 8 78 96-50 |
|-------------------------------|------------|

## Kath. Bildungswerk

|                            |              |
|----------------------------|--------------|
| Ute Kröger-Schlemmer ..... | 8 78 96 - 22 |
|----------------------------|--------------|

## Stadtbücherei St. Pankratius

|                      |           |
|----------------------|-----------|
| Rüdiger Lerche ..... | 95 606 25 |
|----------------------|-----------|

## Altenwohnheim St. Pankratius

|                      |       |
|----------------------|-------|
| Norbert Arnzen ..... | 913-0 |
|----------------------|-------|

## Caritas – Pflege und Gesundheit .....

|       |  |
|-------|--|
| 76 96 |  |
|-------|--|

## Kaufhaus No. 10 und Babykorb

|                                                                        |        |
|------------------------------------------------------------------------|--------|
| Annahme und Ausgabe von gebrauchter Kleidung:<br>Edeltraud Ening ..... | 98 100 |
|------------------------------------------------------------------------|--------|

## „Nachbarn helfen Nachbarn“

|                       |         |
|-----------------------|---------|
| Edeltraud Ening ..... | 9 81 00 |
| Rita Dingermann ..... | 6706    |

Spendenkonto: Spark. Westmünsterland  
IBAN: DE33401545300035699826; BIC: WELADE3WXXX

## Flüchtlingsinitiative „Buntes Haus“

|                      |      |
|----------------------|------|
| Norbert Lanfer ..... | 7801 |
|----------------------|------|

## Gemeinsamer Mittagstisch für Senioren:

|                         |       |
|-------------------------|-------|
| Martha Heickmann .....  | 48 41 |
| Marianne Frieling ..... | 48 26 |

## Senioren-gemeinschaft

|                   |       |
|-------------------|-------|
| Gerda Greve ..... | 10 85 |
|-------------------|-------|

## Kreuzbund e. V.,

|                                                                                        |       |
|----------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| Kontaktgruppe f. alkohol- u. medikamentenabhängige Menschen:<br>Clemens Kienhues ..... | 48 63 |
|----------------------------------------------------------------------------------------|-------|

## Gruppe „Erasmus“

|                                                                        |       |
|------------------------------------------------------------------------|-------|
| Freundeskreis Gescher/Hilfe b. Suchterkrankung:<br>Helmut Lanfer ..... | 74 23 |
|------------------------------------------------------------------------|-------|

## Trauertreff und Trauerbegleitung:

|                           |       |
|---------------------------|-------|
| Maria Göring-Kemper ..... | 74 33 |
|---------------------------|-------|

## Kontaktgruppe für Menschen mit psychischen Problemen:

|                     |      |
|---------------------|------|
| A. Stockhorst ..... | 7433 |
|---------------------|------|

## Kirchenchor St. Pankratius

|                        |          |
|------------------------|----------|
| Matthias Lütjann ..... | 91 73 54 |
|------------------------|----------|

## kfd Gescher

|                                  |       |
|----------------------------------|-------|
| Teamsprecherin Maria Gremm ..... | 76 44 |
|----------------------------------|-------|

## j.kfd

|                         |                                                        |
|-------------------------|--------------------------------------------------------|
| Angelika Dluhosch ..... | <a href="mailto:junge.kfd@web.de">junge.kfd@web.de</a> |
|-------------------------|--------------------------------------------------------|

## kfd – offener Treff für Senioren

|                       |      |
|-----------------------|------|
| Helmi Schnieder ..... | 4390 |
|-----------------------|------|

## Kolpingsfamilie Gescher

|                                  |          |
|----------------------------------|----------|
| Thomas Feldmann .....            | 91 36 01 |
| Kassierer Dieter Horstlick ..... | 95 40 74 |

## Jungkolping Gescher

|                    |                                                                                        |
|--------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|
| Mareen Iking ..... | <a href="mailto:Kolpingfamilie.gescher@gmail.com">Kolpingfamilie.gescher@gmail.com</a> |
|--------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|

## Messdiener Gescher

|                         |                                                                        |
|-------------------------|------------------------------------------------------------------------|
| Janis Hagebölling ..... | <a href="mailto:janishageboelling@web.de">janishageboelling@web.de</a> |
|-------------------------|------------------------------------------------------------------------|

## DPSG – Pfadfinder Gescher

|                   |       |
|-------------------|-------|
| Lena Heßing ..... | 71 51 |
|-------------------|-------|

## KLJB – Landjugend

|                  |                                                              |
|------------------|--------------------------------------------------------------|
| Thea Greve ..... | <a href="mailto:kljb-gescher@web.de">kljb-gescher@web.de</a> |
|------------------|--------------------------------------------------------------|

## Ferienlager

|                    |                                                                                    |
|--------------------|------------------------------------------------------------------------------------|
| Tobias Iking ..... | <a href="mailto:ferienlagergescher@t-online.de">ferienlagergescher@t-online.de</a> |
|--------------------|------------------------------------------------------------------------------------|



# Durchblick deine Finanzen.

**Finanzplaner, Kontowecker und  
Multibanking – mit unseren  
digitalen Banking-Funktionen  
immer den Überblick behalten.  
Und den Kopf frei für das, was  
wichtig ist.**

Jetzt freischalten auf [spkwml.de](https://spkwml.de)

**Weil's um mehr als Geld geht.**



**Sparkasse  
Westmünsterland**

# TERMINE IN DER ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT 2022

|                             |                                                                                                                                                                                                                                                          |
|-----------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>1. Adventswochenende</b> | Sonntag, 27.11., 18.00 Uhr, Messe-Spezial im Kerzenschein                                                                                                                                                                                                |
| <b>2. Adventswochenende</b> | Sonntag, 04.12.,<br>11.00 Uhr, Familienmesse<br>15.00 Uhr, Konzert Gaschari, St.-Pankratius-Kirche                                                                                                                                                       |
| <b>3. Adventswochenende</b> | Samstag, 10.12., 15.00 Uhr, Konzert Musikzug,<br>St.-Pankratius-Kirche<br><br>Sonntag, 11.12., 11.00 Uhr, Familiengottesdienst<br>mit Messdienerneuaufnahme<br>18.00 Uhr, Sternenkindergottesdienst                                                      |
| <b>4. Adventswochenende</b> | Samstag, 17.12., 18.00 Uhr, Familienmesse im<br>Kerzenschein – Unsere Pfadfinder bringen das<br>Friedenslicht<br><br>Sonntag, 18.12., 11.15 Uhr, Kleinkinderwortgottesdienst<br>mit Schmücken der Krippe in der Waldkirche<br>18.00 Uhr, Bußgottesdienst |
| <b>Gesamte Adventszeit</b>  | Dienstags und freitags, 16.30 Uhr, adventliche Andacht<br>im Chorraum der St.-Pankratius-Kirche                                                                                                                                                          |
| <b>Donnerstags</b>          | 19.00 Uhr, Adventssingen in Nachbarschaften                                                                                                                                                                                                              |
| <b>Dienstag</b>             | 20.12., 19.30 Uhr, Ü30 Gottesdienst                                                                                                                                                                                                                      |
| <b>Weihnachtsmessen</b>     | <b>Heiligabend:</b><br>14.00 Uhr, Krippenfeier in der St.-Pankratius-Kirche<br>16.00 Uhr, Familienmesse<br>18.00 Uhr, Festmesse<br>22.00 Uhr, Christmette                                                                                                |



*Wir vom Redaktionsteam wünschen Ihnen  
und Euch eine besinnliche Adventszeit und  
gesegnete Weihnachtstage!*

|                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|---------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Weihnachtsmessen</b>                                 | <b>1. Weihnachtstag:</b><br>07.30 Uhr St.-Antonius-Kapelle<br>08.00 Uhr, 09.30 Uhr, 11.00 Uhr Festmesse<br>St.-Pankratius-Kirche<br>18.00 Uhr Weihnachtsandacht<br>10.00 Uhr Messe in der Kapelle Haus Hall<br><br><b>2. Weihnachtstag:</b><br>7.30 Uhr St.-Antonius-Kapelle<br>09.30 Uhr, 11.00 Uhr Festmesse, St.-Pankratius-Kirche<br>10.00 Uhr Wortgottesfeier Kapelle Haus Hall |
| <b>Jahresabschlussmesse</b>                             | Samstag, 31.12., 18.00 Uhr,<br>Festmesse mit Sakramentsumgang<br>Silvesternacht, 23.30 Uhr,<br>Andacht zum Jahreswechsel                                                                                                                                                                                                                                                             |
| <b>Neujahrsgottesdienst</b><br><b>Sonntag, 01.01.23</b> | 07.30 Uhr St.-Antonius-Kapelle<br>09.30 Uhr Hochamt<br>10.00 Uhr Wortgottesfeier Kapelle Haus Hall<br>18.00 Uhr Ökumenischer Neujahrsgottesdienst in der<br>St.-Pankratius-Kirche, anschließend ökumenischer<br>Neujahrsempfang im Treff 13                                                                                                                                          |
| <b>Sonntag, 08.01.23</b>                                | Taufe des Herrn 15.00 – 17.00 Uhr Kindersegnung<br>an der Krippe<br>Besonders für die Täuflinge des vergangenen Jahres                                                                                                                                                                                                                                                               |





**adveniat**  
für die Menschen  
in Lateinamerika



**Gesundsein**

**Fördern**

[www.adveniat.de](http://www.adveniat.de) · Weihnachtskollekte 2022